Unterrichtsvorhaben Kl. 9.2: Berufliche Perspektiven – Teil 2

Aufgabe: Ein Vorstellungsgespräch führen

Im Folgenden finden Sie Ideen zu einem Unterrichtsvorhaben mit verschiedenen Lernaufgaben. Das Ganze stellt ein Gerüst dar, das an Ihre spezielle Lerngruppe und deren Vorwissen und Lernstand angepasst werden muss.

Übersicht

Inhalt	Hinweise, Erläuterungen, Impulse zum zieldifferenten Lernen	Seite
Einführungstext - zur Einbettung der Aufgabe - zum vorausgehenden Unterricht - zum vorbereitenden Unterricht		2
Gemeinsame Gruppenaufgabe	Die Schülerinnen und Schüler einigen sich auf ein Bewerbungsprofil und eine Firmensparte, teilen sich in Kleingruppen auf, bereiten ein Rollenspiel vor und nehmen abschließend die Beobachterperspektive ein.	3
Einführungsaufgabe: Eigene positive Eigenschaften und die der Mitschülerinnen und Mitschüler in der Kleingruppe sammeln.	Eine positive Ausgangslage für das anschließende Rollenspiel wird geschaffen. Der Blick auf das Positive wird angebahnt.	4
Grundaufgabe für die Gruppe der Bewerberin/des Bewerbers: Eine Stellenanzeige lesen und Kriterien geleitet auswerten.	Vorbereitung des Rollenspiels.	5
Impulse zum zieldifferenten Lernen	In der Tabelle werden unterschiedliche Impulse aufgezeigt, die Grundaufgabe für Schülerinnen und Schüler in den zieldifferenten Bildungsgängen Lernen und Geistige Entwicklung zu variieren.	6
Medien: Tippkarte zum Verhalten als Bewerberin/als Bewerber		7
Grundaufgabe für die Gruppe der Personalchefin/des Personalchefs: Eine Stellenanzeige lesen und Kriterien geleitet auswerten.	Vorbereitung des Rollenspiels.	8
Impulse zum zieldifferenten Lernen	In der Tabelle werden unterschiedliche Impulse aufgezeigt, die Grundaufgabe für Schülerinnen und Schüler in den zieldifferenten Bildungsgängen Lernen und Geistige Entwicklung zu variieren.	9
Medien: Tippkarte zum Verhalten als Personalchefin/Personalchef		10

Grundaufgabe für die Vorbereitung der Beobachterperspektive: Die Schülerinnen und Schüler wählen einen Beobachtungsaspekt aus.	Eine Zusatzaufgabe zum Verhalten der Bewerberin/des Bewerbers steht ebenfalls zur Verfügung.	11
Impulse zum zieldifferenten Lernen	In der Tabelle werden unterschiedliche Impulse aufgezeigt, die Grundaufgabe für Schülerinnen und Schüler in den zieldifferenten Bildungsgängen Lernen und Geistige Entwicklung zu variieren.	12
Anleitung zur Durchführung des Rollenspiels		13

Einbettung der Aufgabe

Während im ersten Teil des Unterrichtsvorhabens „9.2: Berufliche Perspektiven“ der Schwerpunkt auf Wirkung und Selbstdarstellung bezogen auf Körpersprache im Vorfeld des Vorstellungsgespräches steht, konzentriert sich der folgende Teil auf das Vorstellungsgespräch an sich.

Vorausgehender Unterricht

Als Einführung **(A)** zu diesem Teil wird an die Eigenschaften aus dem ersten Teil angeknüpft, die ausdrücklich eher negativ gehalten sind, damit sich die Schülerinnen und Schüler unerwünschter Verhaltensweisen bewusst werden. Im Gegensatz dazu beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler nun im Folgenden mit ihren Stärken im Kontext von Selbst- und Fremdwahrnehmung. Der Punkt der Fremdwahrnehmung ihrer Stärken soll jede einzelne Schülerin/jeden einzelnen Schüler positiv aufwerten, da sich Jugendliche in dieser Entwicklungsphase oft defizitorientiert in Bezug auf ihre eigene Person zeigen.

Das Vorstellungsgespräch **(B)** wird als Rollenspiel vorbereitet. Lernvoraussetzung ist, dass die Lerngruppe mit dem Ablauf und den Inhalten eines Vorstellungsgespräches vertraut ist (http://www.planet-beruf.de/schuelerinnen/meine-bewerbung/bewerbungstraining/video-vorstellungsgespraech/).

Vorbereitender Unterricht

Zieldifferent unterrichtete Schülerinnen und Schüler, die voraussichtlich keine klassischen Bewerbungsgespräche führen werden, können Elemente der Gesprächsführung für andere kommunikative Situationen nutzen: Begrüßung/Verabschiedung, Frage-Antwort-Muster, Mimik/Gestik. Sinnvoll wäre es, Schülerinnen und Schüler aus zieldifferenten Bildungsgängen zunächst in einem konkreten, praktisch erlebbaren Betriebskontext vorlernen zu lassen. So könnte in einer Werkstatt der Behindertenhilfe oder eines Berufsförderwerkes ein Gespräch mit der Werkstattleiterin/dem Werkstattleiter geführt werden. Diese/Dieser könnte Auskünfte zu den Arbeitsabläufen und Fragen zur Bewerbung und zum Vorstellungsgespräch beantworten.
Im Kontext der unterrichtlichen Arbeit hat es sich als hilfreich erwiesen, dass insbesondere diese Schülerinnen und Schüler mittels Handyvideos ihr eigenes Auftreten sehen und reflektieren und nicht nur andere Schülerinnen und Schüler im Rollenspiel sehen.

Einführung in die Gruppenaufgabe

Zunächst muss sich die Lerngruppe auf ein Bewerbungsprofil und eine Firmensparte einigen (Hilfestellungen durch die Lehrkraft). Die im Folgenden vorgestellten Aufgaben bilden die Grundaufgaben, die je nach Auswahl der Stellenanzeige spezifisch an das Berufsbild angepasst werden müssen.

Anschließend werden die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen eingeteilt, die entweder die Bewerberperspektive bzw. die des Personalchefs einnehmen. Dabei ist zu beachten, dass die Bewerberperspektive leichter einzunehmen ist, weil die Lerngruppe sich vorab bereits mit dieser Perspektive beschäftigt hat. Für Schülerinnen und Schüler, die in zieldifferenten Bildungsgängen unterrichtet werden, ist dieses Vorlernen besonders hilfreich, um für den folgenden Lernprozess gut vorbereitet zu sein. Eine möglichst große Teilhabe am gemeinsamen Gruppenprozess wird dadurch möglich.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Anschluss mit der Beobachterperspektive auseinander (siehe Aufgabenstellung: „Beobachterperspektive“).

Das Rollenspiel findet mit folgenden verteilten Rollen statt:

- Bewerberin/Bewerber
- Personalchefin/Personalchef
- Beobachterinnen und Beobachter (muss von allen Schülerinnen und Schülern vorbereitet werden).

A) Einführung

1. Notiere deine positiven Eigenschaften.

_____

_____

_____

2. Kartenabfrage für eine Kleingruppenarbeit (3-6 Schülerinnen und Schüler):

Schreibe für jede Mitschülerin/jeden Mitschüler eine positive Eigenschaft auf, die du an ihr/ihm wahrnimmst.

Tipp: Nutze den Ideenpool.

IDEENPOOL:

belastbar / ehrlich / freundlich / hilfsbereit / höflich / kompromissbereit / kreativ / motiviert / pflichtbewusst / selbstständig / teamfähig / verantwortungsbewusst / pünktlich / zuverlässig / …

3. Vergleiche:

Haben deine Mitschülerinnen und Mitschüler Eigenschaften an dir gefunden, die du für dich nicht aufgeschrieben hast?

B) Vorbereitung des Rollenspiels

Aufgabenstellung: Für die Gruppe Bewerberin/Bewerber

Ausgangssituation:

Du hast dich auf eine Stelle als _____ beworben und bist zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen worden.
Du hast großes Interesse an der Stelle und möchtest dich entsprechend gut präsentieren.

Vorbereitung:

1) Lies die Stellenausschreibung noch einmal und notiere in der Tabelle:

- Anforderungen, die du erfüllen musst (**Muss-Kriterien**):
  „Sie besitzen …“, „Wir erwarten …“, „Sie verfügen über …“, „Sie haben …“, „Voraussetzung ist …“

- Anforderungen, die du nicht unbedingt benötigst, aber von Vorteil sind (**Kann-Kriterien**):
  „… sind wünschenswert.“, „… sind von Vorteil.“, „… idealerweise verfügen Sie über …“

Muss-Kriterien	**Kann-Kriterien**

2) Beantworte für dich folgende Fragestellungen und mache dir Notizen:

- Mit welchen Fragen muss ich rechnen?
- Wie reagiere ich passend?
- Was sollte ich fragen?/Was darf ich nicht fragen?

Zieldifferente Unterstützungsmöglichkeiten

<table>
<tr><td>A 1</td><td>Überlege dir mindestens drei Fragen, die in diesem Gespräch gestellt werden!
Was würdest du als perfekte Bewerberin/perfekter Bewerber darauf antworten?</td><td></td></tr>
<tr><td>A 2</td><td>Kreuze an, welche drei Fragen in dem Gespräch auf jeden Fall gestellt werden:
<table><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr></table>
Beantworte diese Fragen schriftlich!</td><td>Auf die schriftliche Beantwortung der Fragen kann verzichtet werden (abhängig vom individuellen Unterstützungsbedarf).</td></tr>
<tr><td>A 3</td><td>Verbinde die Fragen mit den dazu passenden Antworten!
<table><tr><td></td><td rowspan="5"></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr></table></td><td></td></tr>
</table>

Tipps für das Gespräch:

Achte beim Vorstellungsgespräch auf Folgendes:

1. Begrüßung (die rechte Hand reichen, für die Einladung bedanken, kurze Antwort auf mögliche Begrüßungsfragen wie z. B. nach der Anreise)

2. Hinführung (warten, bis ein Platz angeboten wird, Frage nach Getränkewunsch beantworten)

3. Gespräch (Fragen zur Person, zum Lebenslauf, zur Berufswahl, zum Interesse am Unternehmen beantworten und begründen)

4. Ausklang (Verabschiedung (wieder die rechte Hand reichen), Informationen zum weiteren Verfahren, Information zur weiteren Rückmeldung)

Aufgabenstellung: Für die Gruppe Personalchefin/Personalchef

Ausgangssituation:
Du bist als Personalchefin/Personalchef für die Auswahl und schließlich auch für die Einstellung der Bewerberinnen und Bewerber zuständig.
Du hast dich entschieden, eine bestimmte Bewerberin /einen bestimmten Bewerber einzuladen. Du hast großes Interesse an dieser Person.

1) Lies die Stellenausschreibung noch einmal und notiere in der Tabelle:

- Anforderungen, die die Bewerberin/der Bewerber erfüllen muss (**Muss-Kriterien**):
  „Sie besitzen …“, „Wir erwarten …“, „Sie verfügen über …“, „Sie haben …“, „Voraussetzung ist …“

- Anforderungen, die die Bewerberin/der Bewerber nicht unbedingt benötigt, aber von Vorteil sind (**Kann-Kriterien**):
  „… sind wünschenswert.“, „… sind von Vorteil.“, „… idealerweise verfügen Sie über …“

Muss-Kriterien	**Kann-Kriterien**

2) Überlege dir Fragen, die du als Personalchefin/-chef an die Bewerberin/den Bewerber stellen möchtest.
Überlege auch, welche Fragen die Bewerberin/der Bewerber stellen könnte.

Zieldifferente Unterstützungsmöglichkeiten

<table>
<tr><td>A 1</td><td colspan="3">Formuliere Fragen, die du der Bewerberin/dem Bewerber zu folgenden Themen stellen wirst:

- zum Berufswunsch und der Eignung dazu
- zum Unternehmen und die Entscheidungsgründe für das Unternehmen
- zu den Interessen und Hobbys der Bewerberin/des Bewerbers
- zu ihr/ihm als Person und ihren/seinen Stärken und Schwächen.</td></tr>
<tr><td>A 2</td><td>Kreuze an, welche drei Fragen in dem Gespräch auf jeden Fall gestellt werden:

<table><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr></table></td><td>Auf die schriftliche Beantwortung der Fragen kann verzichtet werden (abhängig vom individuellen Unterstützungsbedarf).</td><td></td></tr>
</table>

Tipps für das Gespräch:

Achte beim Vorstellungsgespräch auf Folgendes:

1. Begrüßung (die rechte Hand reichen, Nennung des eigenen Namens, Frage nach guter Anreise stellen)

2. Hinführung (Platz anbieten, Frage nach Getränkewunsch stellen)

3. Gespräch (Fragen zur Person, zum Lebenslauf, zur Berufswahl, zum Interesse am Unternehmen stellen)

4. Ausklang (Verabschiedung (wieder die rechte Handreichen), Informationen zum weiteren Verfahren geben, Information zur weiteren Rückmeldung geben)

Aufgabenstellung: Beobachterperspektive, die alle Schülerinnen und Schüler vorbereiten

Ausgangssituation:
Du hast dich in einer der beiden Gruppen vorbereitet. Zusätzlich sollst du vorbereitet sein, eine Beobachtungsaufgabe zu übernehmen.

Aufgabe:

Wähle **einen** Beobachtungsaspekt aus:

- Ablauf der Begrüßung/Verabschiedung
- Qualität der Antworten
- Auftreten (Mimik, Gestik)
- Höflichkeit (Angemessenheit der Sprache)

Zusatzaufgabe:

Notiere, wie die Bewerberin/der Bewerber auf die „Muss"- und „Kann"-Kriterien Bezug nimmt.

Zieldifferente Unterstützungsmöglichkeiten

<table>
<tr>
<td>A 1</td>
<td>Beobachtungskarte:

A Ich achte auf die Begrüßung und Verabschiedung.
B Ich achte darauf, ob der Bewerber die Fragen gut beantwortet.
C Ich achte auf ….

Beobachtungskarte:

A Ich achte auf die Begrüßung und Verabschiedung.

Beobachtungskarte:

B Ich achte darauf, ob der Bewerber die Fragen gut beantwortet.

Beobachtungskarte:

C Ich achte auf Mimik und Gestik.

Beobachtungskarte:

D Ich achte darauf, ob der Bewerber höflich ist.</td>
<td>Kriterien für ein gelungenes Vorstellungsgespräch werden den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt (z.B. in Form eines Plakats).

Rückgriff auf den ersten Teil der Sequenz.</td>
</tr>
</table>

Tipp für das Gespräch:

Achte während des Vorstellungsgespräches nur auf deinen gewählten Beobachtungsaspekt.

Durchführung des Rollenspiels

1. Übt in Zweiergruppen (1 Personalchef/in und 1 Bewerber/in) das Bewerbungsgespräch.

2. Einigt euch auf zwei Personen aus der Klasse, die das Rollenspiel vor der ganzen Klasse präsentieren.

3. Die anderen Schülerinnen und Schüler sind Beobachter und machen sich während bzw. nach dem Rollenspiel Notizen.

4. Führt das Rollenspiel durch, die Beobachterinnen und Beobachter verhalten sich dabei als höfliches Publikum.

5. Möglichkeit für die Rollenspielerinnen und Rollenspieler sich zu äußern: Was möchtest du als Rollenspieler zu der Präsentation sagen? Wie hast du dich gefühlt?

6. Feedback der Beobachterinnen und Beobachter:
    a. Nennt bitte alle mindestens einen Aspekt, der gut umgesetzt war.
    b. Beratet die Bewerberin/den Bewerber des Rollenspiels: Was kann beim nächsten Mal noch verbessert werden?